

Akustische Kitzretter: Lebensretter für Rehkitze in Leibnitz!

Im Jagdbezirk Leibnitz werden akustische Kitzretter übergeben, um jährlich über 25.000 Rehkitze vor Mähtod zu schützen.



Leibnitz, Österreich - In Österreich ist die Zählung der Rehkitze, die jährlich über 25.000 Mähwerken zum Opfer fallen, eine alarmierende Realität. Besonders in den Monaten Mai und Juni steigt der Handlungsbedarf, um das Leid dieser kleinen Tiere zu mindern. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, Maßnahmen zur Rehkitzrettung zu ergreifen, um die unschuldigen Bewohner unserer Felder zu schützen.

MeinBezirk berichtet, dass der Grazer Jägerklub „Hubertusbrüder“ unter der Leitung von Rudolf Lobnig jüngst zehn akustische Kitzretter an den Bezirksjägermeister Mag. Wolfgang Neubauer übergeben hat.

Die Kitzretter sind innovative Geräte, die mittels

Magnethalterungen direkt am Mähwerk befestigt werden. Durch akustische Signale warnen sie vor drohenden Gefahren für Rehkitze, Hasen, Frösche und Reptilien. Diese Füllung von Mähwerk und Wildtierrettung ist ein wichtiger Schritt zur Vermeidung unnötigen Tierleids. Die Geräte wurden von Bernhard Zechner von der Kitzrettung St. Josef gefertigt und die Übergabe fand im malerischen Lappach auf dem Anwesen der Familie Obendrauf statt. Initiiert wurde diese wertvolle Aktion durch Karl Kowald, den Altbürgermeister von Wildon.

Maßnahmen zur Rehkitzrettung: Ein aufwändiger Prozess

Die Rettung von Rehkitzen erfordert mehr als nur die neuesten Technologien. Das Absuchen von Feldern für möglicherweise verletzte Tiere ist oft zeitaufwendig und benötigt eine erhebliche Menge an Personal. Nicht selten bleiben die kleinen, gut getarnten Wesen unentdeckt. Laut **Agricstories** gibt es verschiedene Ansätze, wie das Verblenden der Felder am Vorabend, jedoch bleibt das Ergebnis ungewiss. Drohnenboten sind eine weitere Möglichkeit, diese Tiere zu orten. Doch viele Jagdgesellschaften haben nicht die nötige Ausstattung, und die gleichzeitige Mäharbeit der Bauern limitiert die Verfügbarkeit von Drohnenpiloten.

Hinzu kommt, dass Drohnen nur in den frühen Morgenstunden eingesetzt werden können, wo die Wärmebildkamera nur auf Temperaturunterschiede reagiert. Diese Methoden verdeutlichen, dass eine Kombination von Maßnahmen während der Setzzeit der Rehkitze erforderlich ist, um bestmöglich zu schützen. **Waldwissen** hat herausgefunden, dass die Setzsaison der Rehkitze in drei Phasen unterteilt werden kann, wobei erfahrene Jäger und Jägerinnen direkt reagieren müssen.

Ein Blick in die Zukunft

Der Jägerklub Hubertusbrüder plant, diese Initiative

weiterzuführen, um noch mehr Wildtieren das Leben zu retten. Mit dem 145-jährigen Bestehen des Jägerklubs im kommenden Jahr stehen die Chancen gut, dass die Community auch weiterhin zusammenarbeitet, um Erfolge in der Wildtierrettung zu erzielen. Schließlich gilt: Je mehr wir als Gemeinschaft auf das Wohl unserer Natur und Tiere achten, desto mehr können wir tun, um ihr Überleben zu sichern.

Details	
Ort	Leibnitz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• agricstories.com• www.waldwissen.net

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at